

Botshaft.

Von Charlot Straßer.

Ich, dieser Brief, bin die vorausgeschickte. Ein Teil von ihm, dein Kitz und dein Schmaß... Ich schmeiß dich, die dich hier und dort gewollt...

Was du erträumst, was deine Sehnsucht heilt... Sei dir ans mir, dem Briefe, mitgeteilt...

Bericht.

Von Ernst Düring. Aus dem Schwedischen von Wido Eickart.

Den ganzen Tag hatte Novemberdämmerung geherrscht, jetzt war es Abend.

Ueber Tarratoupos eisbedeckte Ebene schlich der Felsenklotter, erschreckt gleichsam, daß er sich hinauswagte auf die schneebedeckten Schollen...

Am Schuge der Lappenhütte, die dort an der Kiste stand, sah ein Wolf und blinzelte mit den Augen...

Daß sich der Wolf wie ein Pfeil davon. Der Mann stieg den Schnee, schmeißte seine Schuhschäufel...

Der Mann stieg den Schnee, schmeißte seine Schuhschäufel auf und glitt ein hinter dem anderen daher auf die Hütte zu...

Vor zwei Tagen waren vier von ihnen, Finnen, nach Kirksfjell gekommen, den Rang an der Seite...

Der Jakob kniete am Boden und scharte den Schnee beiseite, um Feuer zu machen. Die anderen brachten Weidenzweige...

Er befand sich in einer schabigen Gesellschaft. Unterwegs waren die Finnen in eine den Bergklappen gehörende Hütte eingebrochen...

Ihr Ruderswisch verstand er nicht, und so sah er abwartend und blies hin und wieder in die knisternde Flamme...

Der Jakob schlürfte seinen Kaffee und beobachtete, wie die doppelte Wärme, die des Kaffees und die des Feuers...

„Wo bleibt Per?“ rief einer der Finnen, als das Geschwätz einen Augenblick nachließ...

Jakob hin und sah auf die Hütte denken: „Du, noch mehr Fleisch da, mehr Kaffee?“

„Weiß nicht.“ Per stopfte seine Pfeife und ergriff einen Feuerbrand, mit dem er sie anzündete. Seine hellen Augen...

Der Ingrimm löste in Per, und plötzlich stürzte er zur Hütte, aus deren Fensterrahmen der Schnee...

Der Kopf des Einbrechers tauchte aus dem Dunkel der Höhlung auf; mit trotzigem Grinsen starrte er...

Als er zu sich kam, umstanden die ihn die anderen. „Hund, wenn du nicht still bist, so sollst du sehen!“

Dabei suchte er dem noch halb Bekäubten mit dem Messer vor der Nase herum. Per schweig, er erbot sich langsam und wollte zum Feuer zurück...

Per schweig, er erbot sich langsam und wollte zum Feuer zurück. Er blühte zum Himmel auf, der grünlauve Luffton war verschwunden...

Er lauichte in die Nacht hinaus, und sein geübtes Ohr unterschied die eigenartigen Vorboten eines Schneesturmes...

Die Finnen beobachteten ihn nicht. Sie hielten alle am Feuer und ließen sich das geflossene Gut munden. Per sprang auf...

Das war es, was Per wollte. Er wendete sich und gab seinem Schneeschuhstrecken im Vorübergehen einen Fußstoß...

Das war es, was Per wollte. Er wendete sich und gab seinem Schneeschuhstrecken im Vorübergehen einen Fußstoß...

„Wo bleibt Per?“ rief einer der Finnen, als das Geschwätz einen Augenblick nachließ...

„Schrederharret“ entdeckte sie, daß Per sich davongemacht, der Brantweinverkauf verlor vor dem Bewußtsein...

Vom Felsen her klang das heiserste Wollen des Wolfes, der heranschlief und das langsam verglommene Feuer umkreiste...

Inzwischen waren die Finnen, so rasch sie konnten, davongeführt. Je länger sie kamen...

Nach Kirksfjell zurückzugehen, war undenkbar. Per würde sicherlich die Leute dort aufgehebt haben...

Reiner kannte den Weg; ebensogut könnte sie sich auf eigene Hand nach den Bergern von Sullitelma durchsuchen...

Was, es würde schon gehen! Sie waren so stark, große Männer, und die sechs, sieben armenigen Meilen über die Klippe würden sie schon fertigbringen...

Ein Mädchen verfolgten sie die Spur; dann mußten sie den Versuch aufgeben, da Sturm und Schnee bald alles vertilgt hatten...

Niedergeschlagen kehrten sie um und wanden vor dem Letzen, der ausgebreitet im Schnee lag...

„Nun, Jaktola, nichts, nur ein Graben wollen wir ihn!“ Mit großer Mühe gruben sie mit den Steden in den Schnee...

„Nun, Jaktola, nichts, nur ein Graben wollen wir ihn!“ Mit großer Mühe gruben sie mit den Steden in den Schnee...

„Nun, Jaktola, nichts, nur ein Graben wollen wir ihn!“ Mit großer Mühe gruben sie mit den Steden in den Schnee...

„Nun, Jaktola, nichts, nur ein Graben wollen wir ihn!“ Mit großer Mühe gruben sie mit den Steden in den Schnee...

„Nun, Jaktola, nichts, nur ein Graben wollen wir ihn!“ Mit großer Mühe gruben sie mit den Steden in den Schnee...

„Nun, Jaktola, nichts, nur ein Graben wollen wir ihn!“ Mit großer Mühe gruben sie mit den Steden in den Schnee...

„Nun, Jaktola, nichts, nur ein Graben wollen wir ihn!“ Mit großer Mühe gruben sie mit den Steden in den Schnee...

„Nun, Jaktola, nichts, nur ein Graben wollen wir ihn!“ Mit großer Mühe gruben sie mit den Steden in den Schnee...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

„Hier, Jaktola, hier!“ Seine Stimme klang schrill, in den höchsten Tönen, er strengte sich an, daß er blutrot im Gesicht und seine Kehle heiser war...

mal war er nahe daran, einzuschlummern, aber der Hunger ließ ihn nicht dahn kommen. Mühsam erhob er sich...

mal war er nahe daran, einzuschlummern, aber der Hunger ließ ihn nicht dahn kommen. Mühsam erhob er sich...

mal war er nahe daran, einzuschlummern, aber der Hunger ließ ihn nicht dahn kommen. Mühsam erhob er sich...

mal war er nahe daran, einzuschlummern, aber der Hunger ließ ihn nicht dahn kommen. Mühsam erhob er sich...

mal war er nahe daran, einzuschlummern, aber der Hunger ließ ihn nicht dahn kommen. Mühsam erhob er sich...

mal war er nahe daran, einzuschlummern, aber der Hunger ließ ihn nicht dahn kommen. Mühsam erhob er sich...

mal war er nahe daran, einzuschlummern, aber der Hunger ließ ihn nicht dahn kommen. Mühsam erhob er sich...

mal war er nahe daran, einzuschlummern, aber der Hunger ließ ihn nicht dahn kommen. Mühsam erhob er sich...

mal war er nahe daran, einzuschlummern, aber der Hunger ließ ihn nicht dahn kommen. Mühsam erhob er sich...

mal war er nahe daran, einzuschlummern, aber der Hunger ließ ihn nicht dahn kommen. Mühsam erhob er sich...

mal war er nahe daran, einzuschlummern, aber der Hunger ließ ihn nicht dahn kommen. Mühsam erhob er sich...

mal war er nahe daran, einzuschlummern, aber der Hunger ließ ihn nicht dahn kommen. Mühsam erhob er sich...

mal war er nahe daran, einzuschlummern, aber der Hunger ließ ihn nicht dahn kommen. Mühsam erhob er sich...

mal war er nahe daran, einzuschlummern, aber der Hunger ließ ihn nicht dahn kommen. Mühsam erhob er sich...

mal war er nahe daran, einzuschlummern, aber der Hunger ließ ihn nicht dahn kommen. Mühsam erhob er sich...

„Wortlich befolgt.“ Es war in einer Gartenwirtschaft, in der sich Herr Andler auf einen Stuhl niedersetzte und sich dort bei der Kellnerin ein Glas Bier bestellte...

„Wortlich befolgt.“ Es war in einer Gartenwirtschaft, in der sich Herr Andler auf einen Stuhl niedersetzte und sich dort bei der Kellnerin ein Glas Bier bestellte...

„Wortlich befolgt.“ Es war in einer Gartenwirtschaft, in der sich Herr Andler auf einen Stuhl niedersetzte und sich dort bei der Kellnerin ein Glas Bier bestellte...

„Wortlich befolgt.“ Es war in einer Gartenwirtschaft, in der sich Herr Andler auf einen Stuhl niedersetzte und sich dort bei der Kellnerin ein Glas Bier bestellte...

„Wortlich befolgt.“ Es war in einer Gartenwirtschaft, in der sich Herr Andler auf einen Stuhl niedersetzte und sich dort bei der Kellnerin ein Glas Bier bestellte...

„Wortlich befolgt.“ Es war in einer Gartenwirtschaft, in der sich Herr Andler auf einen Stuhl niedersetzte und sich dort bei der Kellnerin ein Glas Bier bestellte...

„Wortlich befolgt.“ Es war in einer Gartenwirtschaft, in der sich Herr Andler auf einen Stuhl niedersetzte und sich dort bei der Kellnerin ein Glas Bier bestellte...

„Wortlich befolgt.“ Es war in einer Gartenwirtschaft, in der sich Herr Andler auf einen Stuhl niedersetzte und sich dort bei der Kellnerin ein Glas Bier bestellte...

„Wortlich befolgt.“ Es war in einer Gartenwirtschaft, in der sich Herr Andler auf einen Stuhl niedersetzte und sich dort bei der Kellnerin ein Glas Bier bestellte...

„Wortlich befolgt.“ Es war in einer Gartenwirtschaft, in der sich Herr Andler auf einen Stuhl niedersetzte und sich dort bei der Kellnerin ein Glas Bier bestellte...

„Wortlich befolgt.“ Es war in einer Gartenwirtschaft, in der sich Herr Andler auf einen Stuhl niedersetzte und sich dort bei der Kellnerin ein Glas Bier bestellte...

„Wortlich befolgt.“ Es war in einer Gartenwirtschaft, in der sich Herr Andler auf einen Stuhl niedersetzte und sich dort bei der Kellnerin ein Glas Bier bestellte...

„Wortlich befolgt.“ Es war in einer Gartenwirtschaft, in der sich Herr Andler auf einen Stuhl niedersetzte und sich dort bei der Kellnerin ein Glas Bier bestellte...

„Wortlich befolgt.“ Es war in einer Gartenwirtschaft, in der sich Herr Andler auf einen Stuhl niedersetzte und sich dort bei der Kellnerin ein Glas Bier bestellte...

„Wortlich befolgt.“ Es war in einer Gartenwirtschaft, in der sich Herr Andler auf einen Stuhl niedersetzte und sich dort bei der Kellnerin ein Glas Bier bestellte...



A bißel jurid.



Ein Zaubervort.



Nach ein Jubiläum.

„So voll war ich noch nie! — Gott! ist es aber zehn Jahre, daß mir meine Alte durchgegangen ist.“

„Daß fischens Begeierung.“ „Du, wie siehst denn eigentlich der neue Doktor aus?“ „Ach reizend, zum Krantwerden hüßlich!“